

## COMEBACK-Wiedereinstiegsprogramm für den promovierten wissenschaftlichen Nachwuchs nach der Familienphase

### Beteiligungsregelungen

#### Förderziel und Zielgruppe:

- Das COMEBACK-Wiedereinstiegsprogramm richtet sich an promovierte Nachwuchswissenschaftler\*innen, die ihr Forschungsvorhaben aufgrund einer Familienphase unterbrochen haben und den Wiedereinstieg in eine wissenschaftliche Karriere mit Ziel der Professur anstreben. Weiteres Ziel der Förderung ist es, die Kontinuität der wissenschaftlichen Arbeiten sicherzustellen. Bei der Antragstellung soll dargelegt werden, welche Strategien der\*die Antragsteller\*in bei der auf das Projekt aufbauenden Erlangung der Berufungsfähigkeit verfolgen wird.
- Die Förderung umfasst die Finanzierung der eigenen Stelle als wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in für zwei Jahre und dient dem Abschluss des eigenen wissenschaftlichen Qualifikationsprojekts (Qualifikationsziel: Habilitation oder Erlangen der Berufungsfähigkeit). Auf diese Weise soll den geförderten Wissenschaftler\*innen der Wiedereinstieg in die Wissenschaft erleichtert werden.
- Sie sieht die volle Einbindung in Forschung, Lehre und akademische Selbstverwaltung an der HHU vor.
- Die Förderung dient zugleich als Grundlage für fachadäquaten, substantiellen wissenschaftlichen Output, z. B. in Form von Drittmitteln, Publikationen, Teilnahmen an wissenschaftlichen Konferenzen mit Peer Review o. ä.
- Das Programm steht sowohl Wissenschaftler\*innen der HHU als auch externen Antragsteller\*innen offen, ist jedoch an die Wiederaufnahme eines Forschungsprojekts mit Beginn der COMEBACK-Förderung gebunden mit dem Ziel, dieses mit Förderende abzuschließen.
- Das Forschungsprojekt muss zwingend an der HHU angesiedelt sein.

Angehörige der Medizinischen Fakultät sind nicht antragsberechtigt. Sie beantragen eine Förderung bei der Forschungskommission der Medizinischen Fakultät: <https://www.medizin.hhu.de/forschung/foerderung/foerderlinien-der-forschungskommission>

## Förderbedingungen:

- Abgeschlossene Promotion mit überdurchschnittlichem Ergebnis
- Antragsstellung i. d. R. max. zehn Jahre nach der Promotiom
- Innovatives, eigenständiges und aussichtsreiches Forschungsprojekt
- Eigenständige Publikationsleistungen (Vorzugsweise Erst- und/oder Letztautor\*innen-schaften)
- Betreuung durch eine\*n Professor\*in und Einbindung in Arbeitsgruppe/WE/Institut an der HHU
- Individuelles konkretes Karriereziel
- Überblick über Karrierechancen (wissenschaftliche Laufbahn mit dem Ziel der Professur)
- Unterbrechung des Qualifikationsvorhabens aufgrund von Elternzeiten und/oder Pflege von Angehörigen für mindestens sechs Monate
- Wiedereinstieg mit Ziel der Weiterqualifizierung für eine Hochschullaufbahn (Professur), d. h. mit dem Qualifikationsziel Habilitation bzw. oder Erlangung der Berufungsfähigkeit durch habilitationsäquivalenten Karriereverlauf
- Hauptberufliche wissenschaftliche Tätigkeit im eigenen Forschungsprojekt mit mind. 75 % VZÄ
- Restbeschäftigungsdauer gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz, innerhalb derer das Qualifikationsprojekt voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann
- Antragstellung nur für Kandidat\*innen ohne Dauerstelle und ohne Juniorprofessur möglich
- Beantragung von Drittmitteln bzw. Vorbereitung eines konkreten Antrags noch während Förderphase
- Aktive Teilnahme am SelmaMeyerMentoring-Programm
- Aktive Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät oder der HHU

## Antragstellung:

Der schriftliche Antrag mit den folgenden Unterlagen wird bei der Prorektorin für Forschung und Transfer eingereicht und geht in Kopie an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte:

- Motivationsschreiben auf Grundlage des bisherigen Karriereverlaufs
- Exposé zum geplanten Forschungsvorhaben (Stand der Forschung, Fragestellung, Zeit- und Projektplan auch als Chart sowie Zielsetzung über max. 5 Seiten)

- Tabellarischer Lebenslauf über die bisherige wissenschaftliche und berufliche Karriere (Publikationen, eingeworbene Drittmittel, Lehrleistung, Preise, Auslandsaufenthalte, Gremienarbeit etc.)
- Darstellung des individuellen konkreten Karriereziels und Einschätzung der eigenen Karriereperspektiven für die Laufbahn der Professur sowie Vorlage eines individuellen Karriereplans
- Schriftliche Nachweise (Promotionsurkunde, Arbeitszeugnisse, Auszeichnungen etc.)
- Unterstützungsschreiben des\*der aufnehmenden Professors\*in aus dem hervorgeht, dass
  - es sich um ein aussichtsreiches Forschungsprojekt eines\*einer dafür qualifizierten Wissenschaftlers\*in handelt,
  - dass das Qualifikationsziel (Habilitation oder Erlangung der Berufungsfähigkeit durch habilitationsäquivalenten Karriereverlauf) voraussichtlich bis zum Ende der Förderung und innerhalb der noch vorhandenen Restbeschäftigungsdauer gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz abgeschlossen werden kann,
  - dass die benötigten räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen (fester Arbeitsplatz mit Raumangabe, Labore, Verbrauchsmaterialien, weitere Sachmittel, Geräteinfrastruktur, administrative Unterstützung etc.) zur Durchführung des Forschungsvorhabens durch den\*die aufnehmende\*n Professor\*in zur Verfügung gestellt werden,
  - dass der\*die aufnehmende Professor\*in die Mentoring-Funktion übernimmt und die Einbindung in das lokale Arbeitsumfeld (Forschung, Lehre, akademische Selbstverwaltung) sowie eine Vernetzung in der nationalen und internationalen Forschungs-Community aktiv unterstützt,
  - dass Mittel zur Karriereentwicklung nach individueller Vereinbarung (z. B. im Rahmen der Personalentwicklung) zur Verfügung gestellt werden und eine Freistellung erteilt wird,
  - dass eine Überbrückungsfinanzierung nach Ende der COMEBACK-Förderung bis zur Beendigung der Qualifikationsphase (bei entsprechend positivem Verlauf) aus Eigenmitteln des\*der aufnehmenden Professor\*in bereitgestellt wird, falls das Qualifikationsziel zum Auslauf der Maßnahme noch nicht erreicht wurde und der\*die Antragsteller\*in noch über keine Eigenmittel zur Weiterfinanzierung der eigenen Stelle verfügt.

## Evaluationsverfahren:

- Eine Förderentscheidung wird auf Basis der eingereichten Bewerbungsunterlagen sowie eines Auswahlgesprächs mit der Prorektorin für Forschung und Transfer und der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten zusammen mit dem\*der Antragsteller\*in und dem\*der aufnehmenden Professor\*in getroffen.
- Die Förderentscheidung wird spätestens drei Monate nach Ende der Ausschreibungsfrist bekannt gegeben.

## Mittelvergabe:

- Gefördert wird eine Stelle als wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in im Umfang von 100% der gesetzlichen Arbeitszeit für die Dauer von zwei Jahren. Diese werden in Voll- oder vollzeitnaher Teilzeit (mind. 75 %) gewährt. Die Bezahlung erfolgt nach EG 13 TV-L.
- Die Fördermittel werden in einem wettbewerblichen Verfahren über eine offene Ausschreibung vergeben. Eine neue Antragsrunde erfolgt, sobald eine Stelle zur Verfügung steht und wird frühzeitig bekannt gegeben.
- Für Wissenschaftlerinnen werden Mittel zur Karriereentwicklung aus dem GSB in Höhe von 1.000 € p. a. bereitgestellt.

## Beendigung der Förderung:

- Sollte der\*die Wissenschaftler\*in vorzeitig die HHU verlassen oder das Qualifikationsprojekt ohne Abschluss nicht weiterführen, wird die Förderung beendet. Eine Rückzahlung der bisher gezahlten Mittel ist nicht vorgesehen.
- Die Förderung endet innerhalb des Förderzeitraums spätestens drei Monate nach dem Antrag auf Zulassung zur Habilitation bzw. dem Antrag auf Einleitung des Habilitationsverfahrens. Die geförderte Person teilt der Prorektorin für Forschung und Transfer die Antragstellung umgehend mit, damit die Förderung rechtzeitig beendet werden kann.
- Verlässt die\*der Vorgesetzte die HHU, wird eine dem Einzelfall gerecht werdende Übergangsregelung unter Mitwirkung der Prorektorin für Forschung und Transfer sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten angestrebt, die dem Ziel des COMEBACK-Programms dient. Eine Weiterführung der Förderung ist an ein Forschungsprojekt an der HHU gebunden.

## Berichtspflichten:

Nach Ablauf des ersten Förderjahres:

- Kurzer schriftlicher Bericht (max. 5 Seiten) der\*des Geförderten an die Prorektorin für Forschung und Transfer (in Kopie an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte) über den Fortgang des Forschungsvorhabens und über die Planungen zu dessen Weiterführung inkl. Angaben über
  - Publikationsleistungen
  - Drittmittelanträge
  - Lehrtätigkeit
  - Engagement in der akademischen Selbstverwaltung

- Weitere individuell relevante Leistungsparameter (internationale Aktivitäten, Preise, Konferenzen, Transferaktivitäten etc.)
- Fortschreibung des Karriereplans
- Evaluationsgespräch des\*der Geförderten und des\*der Vorgesetzten sowie der Prorektorin für Forschung und Transfer und der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten über den Fortgang des Qualifikationsprojektes

## Nach Förderende:

- Schriftlicher Bericht (5 bis 10 Seiten) des\*der Geförderten zum Fortgang des Forschungsvorhabens über die gesamte Förderphase an die Prorektorin für Forschung und Transfer (in Kopie an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte) inkl. Angaben über
  - Publikationsleistungen
  - Drittmittelanträge
  - Lehrtätigkeit
  - Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
  - Weitere individuell relevante Leistungsparameter (internationale Aktivitäten, Preise, Konferenzen, Transferaktivitäten etc.)
  - Karriereplan nach Ende der COMEBACK-Förderung
- Abschlussgespräch des\*der Wissenschaftlers\*in sowie des\*der Vorgesetzten und der Prorektorin für Forschung und Transfer sowie der Gleichstellungsbeauftragten über den Verlauf des Qualifikationsvorhabens und die weiteren Karriereperspektiven.
- Formlose Rückmeldung des\*der Geförderten sechs Monate nach Ablauf der COMEBACK-Förderung an die Prorektorin für Forschung und Transfer (in Kopie an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte) inkl.
  - Auskunft über den beruflichen Verbleib
  - Darstellung der Bedeutung der Förderung für die Weiterführung der wissenschaftlichen Laufbahn

Weitere Informationen unter finden Sie hier: <https://www.hhu.de/die-hhu/organisation-und-gremien/selbstverwaltung-und-interessensvertretungen/beauftragte-und-koordinierungsstellen/zentrale-gleichstellungsbeauftragte-1/comeback-wiedereinstiegsprogramm>